

Zwillingsanlage für effiziente Beschichtung

Flexibler beschichten: Alphatec dupliziert Anlagenkonfiguration

Weil sich die Farbverteilung im Lackierprozess durch die stark wachsende Produktion änderte und vor allem eine Standardfarbe stark zulegte, entschieden sich die Verantwortlichen bei Alphatec Schaltschranksysteme GmbH dafür, die neue Anlagenkonfiguration zu duplizieren. Dafür hat das Unternehmen eine weitere Anlage, speziell ausgerichtet auf den Einfarbenbetrieb, installiert.

Das Familienunternehmen Alphatec Schaltschranksysteme GmbH fertigt seit 1993 in Bibersbach nahe Regensburg qualitativ hochwertige Schaltschrankprodukte. „Unser Programm reicht vom Kleinverteiler bis zur kundenspezifischen Hauptverteilung. Dafür nutzen wir ein breites Fachwissen in den Sparten Metallverarbeitung, Pulverbeschichtung, Schäumen, Laserschneiden, Gravieren sowie der Elektromontage“, erklärt Stefan Schiegl, Produktionsleiter bei Alphatec. Diese hohe Fertigungstiefe bedingt eine moderne und effiziente Infrastruktur.

Zum 20. Firmenjubiläum der Firma Alphatec investierte die Bibersbacher Unternehmerfamilie Schiegl drei Mio. Euro in eine neue Produktions- und Lagerhalle, mit der sich die Unternehmensfläche nahezu verdoppelte. Schon von Beginn an setzte Alphatec auf eine eigene elektrostatische Pulverbeschichtung. „Aus Qualitäts- und Logistikgründen wollen wir diese Kompetenz in unserem eigenen Betrieb halten. Denn die Oberfläche der Produkte ist nicht nur Schutz, sondern auch ein Verkaufsargument gegenüber unseren Kunden“, so Schiegl. Beschichtet wird angeliefertes, elektrolytisch verzinktes, trockenes, nicht geöltes Feinblech. Aus diesem Grund verzichtet Alphatec auf eine Vorbehandlungslinie.

Geänderte Farbverteilung

Die damals gebraucht erstandene Pulverbeschichtungsanlage aus dem Jahr 1989 war auf die Beschichtung relativ schmaler Bleche ausgerichtet und erforderte einen großen manuellen Aufwand. 2012 wurde das Projekt für eine neue, automatisierte Anlage gestartet, welche komplette Gehäuse beschichten und Standard- sowie Sonderfarben wirtschaftlich abarbeiten kann.

„Für uns war klar, dass mit dem neuen System Farbwechsel schnell und sauber durchgeführt werden können. Wir machten uns also auf dem Markt



Einfarben- und Mehrfarbenlinie stehen direkt hintereinander: Das nachträglich installierte zweite Einfarben-Kabinensystem ist in Linie direkt vor der bestehenden Anlage platziert. Quelle (drei Fotos): Gema



Das Pulverzentrum „OptiCenter OC2“ sorgt für schnelle Farbwechsel.



Mit den beiden „MagicCompact EquiFlow“-Systemen haben sich die Prozesse verbessert und die Ergebnisse sind durchgängig reproduzierbar.

schlau, welche Hersteller diese Vorgaben erfüllen“, sagt der Produktionsleiter. Die Wahl fiel auf Gema, denn der geschlossene Pulverkreislauf des „Magic“-Systems, die kompakte Bauweise der Beschichtungskabine und der automatische Reinigungsprozess mit dem Pulverzentrum überzeugten die Familie Schiegl. Ende 2013 wurde in einer neu erstellten Halle ein „MagicCompact EquiFlow“-System mit acht Automatik- und zwei Handpistolen sowie dem Pulverzentrum

„OptiCenter OC2“ installiert. Die immer häufigeren Farbwechsel konnten damit sauber und schnell durchgeführt werden. Schon nach kurzer Zeit änderte sich die Farbverteilung im Programm von Alphatec. Durch die stark wachsende Produktion nahm das Volumen einer Standardfarbe stark zu, was der Idee der kontinuierlichen Farbwechsel auf der neuen Anlage widersprach. Die Familie Schiegl überlegte sich, wie man dieses Problem lösen könnte. Der Entschluss war, die neue Anlagenkonfiguration zu duplizieren und eine weitere Anlage, speziell ausgerichtet auf den Einfarbenbetrieb, zusätzlich zu installieren. Dieses zweite Einfarben-Kabinensystem wurde in Linie direkt vor der bestehenden Anlage platziert. Anstelle eines „OptiCenter“ für Farbwechsel verfügt es über einen Pulverbehälter „PH100“, welcher kontinuierlich Frispulver in den Pulverkreislauf transportiert. Ansonsten ist die zweite Anlage der Zwilling des ersten Systems.

Raum höchste Flexibilität. Mit den beiden Systemen „Magic Compact EquiFlow“ haben sich dank der Automation die Prozesse verbessert, die Beschichtungsergebnisse sind jetzt durchgängig reproduzierbar und die Kapazität ist bei Alphatec zukunftssicher gesteigert worden. „Für ein eher kleines, mittelständisches Unternehmen ist eine solche Investition eine große Aufgabe und bedingt eine gute Planung. Mit unserer neuen Anlage haben wir für weit in die Zukunft investiert. Dass sich die Investition auszahlen wird, wissen wir schon nach kurzer Zeit, denn nebst dem Zeitgewinn dank der Automation sind bereits jetzt Einsparungen im Pulververbrauch spürbar“, zieht Stefan Schiegl Fazit.

STEFAN SCHIEGL

Produktionsleiter, Alphatec Schaltschranksysteme GmbH



„Für ein eher kleines, mittelständisches Unternehmen ist eine solche Investition eine große Aufgabe und bedingt eine gute Planung. Mit unserer neuen Anlage haben wir für weit in die Zukunft investiert.“

Hohe Pulvereinsparung

Beide Anlagen sind sehr kompakt und bedienerfreundlich platziert und bieten auf wenig

Alphatec Schaltschranksysteme GmbH,
Brennberg,
Stefan Schiegl,
Tel. +49 9484 952020,
info@alphatec-systeme.de,
www.alphatec-systeme.de;

Gema Europe S.r.l.,
Niederlassung Deutschland,
Rödermark, Bernd Lutz,
Mobil: +49 171 1902303,
b.lutz@gema.eu.com,
www.gemapowdercoating.com